

1927

M. Rathbun

✓

INVERTEBRATE
ZOOLOGY
Crustacea

1927

Ueber einige Decapoden des Golfes von Neapel

(Fam. Crangonidae, Paguridae).

von HEINRICH BALSS, München.

Estratto dalle « Pubblicazioni della Stazione Zoologica di Napoli »

Vol. VII, Fasc. 3, 1927.

Ueber einige Decapoden des Golfes von Neapel.

(Fam. Crangonidae, Paguridae).

Von **Heinrich Balss, München**

(Mit 1 Figur)

Der leider so früh verstorbene Dr. REINHARD GAST von der Neapeler Station hatte mir 1914 einige im Golfe von Neapel gefangene Decapoden zur Nachbestimmung übersandt, welche sich als neu teils für das Mittelmeer überhaupt, teils für den Neapeler Golf insbesondere erwiesen; ich möchte daher ihre Namen, nebst einigen Bemerkungen veröffentlichen. Leider fehlten genauere Fundort- und Tiefenangaben. Es sind:

Familie Crangonidae :

1. *Pontophilus bispinosus neglectus* (M. Sars) (a).
2. *P. echinulatus* (M. Sars) (b).
3. *P. sculptus* (Bell) (a).
4. *P. trispinosus* Hailstone (a).
5. *Aegon lacazei* Gourret (a).

Familie Paguridae :

6. *Eupagurus chevreuxi* Bouvier (a).
7. *Anapagurus bicorniger*. A. Milne Edwards u. Bouvier (a).
8. *Anapagurus laevis* (Thompson), (a).
9. *Anapagurus chiroacanthus* (Lilljeborg) (b).
10. *Calcinus ornatus* (Roux) (a).

Es sind das, mit Ausnahme von *Eupagurus chevreuxi* Bouvier, der nur aus dem Mittelmeer bekannt ist, *Anapagurus bicorniger* A. M. E. u. B. und *Calcinus ornatus* (Roux), alles lusitanisch-boreale Formen, die ihre Hauptverbreitung in dem Nordatlantik (Küsten Englands, Nordsee, Norwegen) besitzen.

Bemerkungen :

1. *Pontophilus bispinosus neglectus* (Sars). (vergl. KEMP 1910 pg. 152, Taf. XXI, Fig. 4. PESTA 1918 pg. 156). Beide Geschlechter ermangeln der appendix interna (vergl. Kemp. 1916

(Anmerkung) a = neu für den Golf.

b = neu für das Mittelmeer.

pg. 382). Weitere Verbreitung: Lofoten bis Kanal, Irland, Azoren, Adria (Arhe) Tiefen bis 140 m.

2. *Pontophilus echinulatus* (M. Sars). (KEMP 1910 pg. 144 Taf. XXI Fig. 7). Die ♂ haben die appendix interna an allen Pleopoden, bei den ♀ fehlt sie überall, die Form gehört also in KEMP'S (1916) Gruppe III. Weitere Verbreitung: W. K. Norwegens, Nordsee, Schottland, Irland, Nordseite der Bai von Biscaya; Tiefen bis 900 m.

3. *Pontophilus sculptus* (Bell). (KEMP 1910 pg. 148 Taf. XXI Fig. 6, PESTA 1918 pg. 152, Fig. 50). Neuerdings von ODHNER von Port Alexander (Angola) gemeldet! Weitere Verbreitung: Adria, Cap. Finisterre, südl. England, W. K. Schottlands, Irland. Tiefe: zwischen 10-70 m.

4. *Pontophilus trispinosus* Hailstone. (KEMP 1910 pg. 146, Taf. XXI Fig. 2, PESTA 1918 pg. 154, Fig. 51). Weitere Verbreitung: Adria, Marseille, Azoren, Nordsee, Ost- und Westküste Schottlands, Shetlands, Irland. Tiefe: Oberes Litoral.

5. *Aegeon lacazei* Gourret. (KEMP 1910 pg. 156 Taf. XX, Fig. 1-5). Vorher vom Golf von Marseille, dem Busen von Biscaya und Irland bekannt, neuerdings (1925) durch CALMAN von Natal. Tiefen: Meist unterhalb 300 m.

6. *Eupagurus chevreuxi* Bouvier. (BOUVIER 1896 pg. 95-100, Fig. 1-4). Diese Form, die seit ihrer ersten Beschreibung nicht mehr erwähnt wurde, scheint in Neapel nicht gerade selten zu sein: wenigstens fand ich in einem Glase mit *Catapaguroides timidus* (Roux) und *Anapagurus* arten auch etwa 10 Exemplare dieser Art, die durch ihre gleichmässige, zartrosa Färbung (in Alkohol) auch ohne genauere Untersuchung leicht kenntlich waren. Sie stimmen, ♂ wie ♀, mit BOUVIER'S leicht zugänglicher Beschreibung völlig überein; auch die Grösse ist dieselbe. Weitere Verbreitung: Das Typusexemplar wurde bei Corsika in 11 m Tiefe gefunden.

7. *Anapagurus bicorniger* A. Milne Edwards und Bouvier. (1900 pg. 220, Taf. 25, Fig. 14-22). Die französischen Autoren haben schon auf den Dimorphismus der rechten Scheren bei ♂ und ♀ hingewiesen: auch die zweiten Pereiopoden (also das auf die Scherenfüsse folgende Schreitfusspaar) zeigen Unterschiede bei beiden Geschlechtern, indem der Propodus beim ♂ am distalen Ende eine, mit Haaren und Zähnen besetzte, Verbreiterung aufweist, während er beim ♀ vollkommen regelmässig ge-

baut ist (Fig. 1). Weitere Verbreitung: Mittelmeer: Vor Monaco, 69m Tiefe, Atlantik: Cap St. Vincent, 99-118 m Tiefe.

8. *Anapagurus laevis* (W. Thompson). PESTA 1918 pg. 245, Fig. 75, SELBIE 1921, pg. 44, Taf. VII; Fig. 4-9, Taf. VIII Fig. 1-3). Weitere Verbreitung: Adria, Toulon, Corsika, Sizilien, Westafrika, bis 17° N. B., Azoren, Küste von Spanien, Golf von Biscaya, Kanal, Englische Küsten, Nordsee, Skagerak, Kattegat,

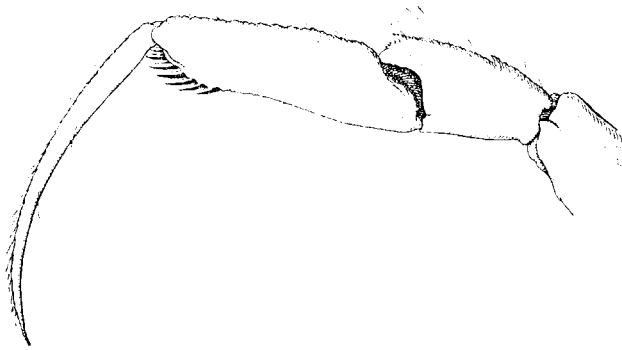


Fig. 1 Erster Schreiffuss des ♂ von *Anapagurus bicorniger* A. M. E. u. B. (Original)

Norwegische Küste bis 62° N. B., Irland, Shetlands, Faer Oer. Tiefen: Meist litoral, doch auch bis über 1200 m.

9. *Anapagurus chiroacanthus* (Lilljeborg.) (SELBIE 1921 pg. 48). Weitere Verbreitung: Skagerak, Kattegat, Norwegische Küste, Shetlands, Schottland; Guernsey. Tiefe: Sublitoral, 90-145 m.

10. *Calcinus ornatus* (Roux). CHEVREUX und BOUVIER 1892, pg. 127, Taf. III Fig. 21-24).

Der nördlichste Vertreter einer sonst tropischen Gattung.

Weitere Verbreitung: Marseille, Oran, Adria (bei PESTA fehlend), Canaren, Azoren.

Tiefe: Oberstes Litoral.

Es wird vielleicht nicht unnütz sein, hier Schlüssel für diese Formen zu geben: die Gattungsdiagnosen (nebst Schlüssel für diese) finden sich in dem vorzüglichen Werke von PESTA 1918. Gattung *Pontophilus* Leach.

(Nach KEMP.).

I. Aussenrand der Antennenschuppe nicht gezähnt.

A. Erste vier Abdominalsomite dorsal glatt.

a. 2 Dornen in der Mediane des Carapax, von welchen der hintere oft rudimentär *P. bispinosus neglectus* (M. Sars).

b. 1 Dorn in der Mediane des Carapax.

1. Carapax mit einem Dorn auf jeder Seite . . . *trispinosus* Hailstone.

2. Carapax ohne laterale Dornen, dagegen vorne 2 runde Falten zu jeder Seite der Mittellinie. . . . *fuscatus*. (Risso) (a).

B. Von den Abdominalsomiten sind mindestens das dritte und die folgenden mit Carinen versehen.

a. Seitenflächen des Carapax mit 5 Dornen auf 2 Carinen stehend, von denen die obere 3, die untere 2 tragen... *spinosus* Leach (b).

b. Seitenflächen des Carapax mit mehr als 5 Dornen; erster Lateralkiel des Carapax bis fast an den Hinterrand des Carapax reichend, zwischen ihm und der Medianlinie eine weitere Reihe von kleinen Zähnen. *echinulatus* (M. Sars).

II. Aussenrand der Antennenschuppe mit einem Dorn:

sculptus (Bell.).

Gattung *AEGEON* Leach.

(Nach KEMP.).

I. Aussenrand der Antennenschuppe konkav, Enddorn die Schuppe überragend; zweites Abdominalsomit mit starkem Dorn in der Mittellinie; sechstes Abdominalsomit länger als das fünfte *Jacuzzi* (Gouret).

II. Aussenrand der Antennenschuppe konvex oder gerade, Enddorn die Schuppe nicht überragend; zweites Abdominalsomit ohne medianen Dorn, sechstes Abdominalsomit ebenso lang wie das fünfte *cutaphractus* (Oliv.).

a. Von Neapel bekannt, mir aber von dort nicht vorliegend.

b. In Neapel häufig.

Gattung *Anapagurus* Henderson.

1. Vor dem Rostrum 2 kleine Zähnechen *bicorniger*
A. M. E. u. B.
2. Vor dem Rostrum kein Zähnechen.
 - a. Carpus der zweiten Pereiopoden (erstes Schreitfusspaar) oben mit Dornen, Scheren unbehaart, Augensiele kurz, dick *lucis* (Thompson).
 - b. Carpus der zweiten Pereiopoden oben ohne Dornen, nur mit kleinen Härchen versehen, Schere behaart, Augensiele länger *chiroacanthus* (Lilljeborg).

Gattung *Eupagurus* Brandt.

- I. Aussenfläche der rechten Schere auf der medianen Längs-
linie mit einem Kiel (Kamm) oder einer Stachel-(Zähnechen)-
reihe versehen.
 - A. Kiel auf der rechten Schere undeutlich, gewöhnlich un-
regelmässig geformt, am proximalen Ende einen grossen granu-
lierten Höcker bildend. *sculptimanus* (Lucas).
 - B. Kiel auf der rechten Schere regelmässig, am proximalen
Ende nie einen grossen Höcker bildend.
 - a. Linke Schere mit starker medianer Carina, an deren
äusserer Seite sich eine glatte, hohle Furche befindet. Fortsatz
am Aussenrande des Antennenstieles nicht bis zur Basis des ter-
minalen Gliedes reichend. Unterseite des Merus des rechten Sche-
renfusses mit langen Haaren besetzt
excavatus (Herbst).
 - b. Linke Schere mit schwächerer Carina, ohne die glatte
Hohlfurche; Fortsatz des Antennenstieles bis zur Basis des ter-
minalen Gliedes oder darüber hinaus reichend; Merus des Sche-
renfusses unterseits mit kurzen Haaren besetzt
variabilis (Milne Edwards und Bouvier).
- II. Aussenfläche der rechten Schere auf ihrer Mediane ohne
Kiel und ohne besondere mediane Stachelreihe.
 - A. Rechte Schere auf der Oberseite mit Granula und Tu-
berkeln oder in Reihen angeordneten Stacheln besetzt.
 - a. Stiel der äusseren Antennen länger wie die Augen.
Palma mit kleinen, rauhen Körnern besetzt *prideauxi* (Leach).
 - b. Stiel der äusseren Antennen nicht länger wie die Augen.

Palma auf der Oberseite und an den Rändern mit spitzen Stachelhöckerehen besetzt. *cuauensis* (Thompson).

B. Rechte Schere auf der Oberfläche punktiert oder glatt.

a. Oberseite der linken Schere ohne mediane Carina. Innenrand der rechten Schere nicht in Form einer Leiste vorspringend *anachoretus* (Risso).

b. Oberseite der linken Schere mit längsverlaufender, gezählter Carina versehen, Oberseite beider Scheren ohne Haare, Innenrand der rechten Schere als Leiste vorspringend *chevreuxi* Bouvier.

Literatur.

- Bouvier, E. L. — Sur un Paguride nouveau. (*Eupagurus chevreuxi*) de la Méditerranée; in: Bulletin du Mus. Hist. Nat. Paris. Vol. 2, 1896, pag. 95.
- Chevreux, E. u. Bouvier, E. L. — Paguriens de la la Melitta. Mem. Soc. Zool. France, tome 5, 1892. Paris.
- Edwards, A. Milne u. Bouvier, E. L. — Crustacés décapodes du Travailleur et Talisman. Brachyures et Anomoures. Paris, 1900.
- Kemp, Stanley. — The decapoda natantia of the coasts of Ireland. Fisher. Ireland. Sc. Invest. 1908, I (Dublin, 1910).
- Kemp, Stanley. — On the Crust. of the Ind. Mus. VI. Indian Crangonidae; in: Records Indian Mus. Vol. XII, Part. VIII. 1916. Calcutta.
- Pesta, O. — Die Decapodenfauna der Adria. Leipzig-Wien (Deuticke), 1918.
- Selbie, C. M. — The decapoda reptantia of the coasts of Ireland; in: Fisher. Ireland. Sc. Invest. 1921 I. (Dublin 1921).

LE
PUBBLICAZIONI
DELLA
STAZIONE ZOOLOGICA
DI NAPOLI

escono a fascicoli che costituiranno ogni anno, possibilmente, un Volume di circa 500 pagine, con tavole e figure nel testo. Il prezzo di ogni fascicolo verrà determinato volta per volta.

Questa nuova serie di " Pubblicazioni della Stazione Zoologica di Napoli „, fa seguito alle

« MITTEILUNGEN AUS DER ZOOLOGISCHEN STATION ZU NEAPEL »

Le Pubblicazioni della Stazione Zoologica accolgono lavori scritti nelle quattro lingue ammesse nei congressi zoologici: italiana, francese, inglese, tedesca.

Gli autori riceveranno 50 estratti dei loro lavori gratis, ed, eventualmente, un numero maggiore contro pagamento.

Per la Redazione rivolgersi alla Stazione Zoologica di Napoli.

Direttore responsabile: Prof. Dott. MARCO FEDELE.

Recentissima pubblicazione:

Fauna e Flora del golfo di Napoli

Monografia 37.

W. SCHEWIAKOFF: **Acantharia**

Due volumi in quarto di pagg. XXIV, 755, con 46 Tavole in tricomia e in nero e 24 Tabelle.

Dirigere Commissioni e vaglia:

Per i paesi di lingua latina:

Dr. G. BARDI

Libreria di Scienze e Lettere

ROMA

Piazza Madama, 19-20.

Per tutti gli altri paesi:

R. FRIEDLÄNDER & SOHN

BERLIN NW 6

Karlstrasse, 11.